

Argumentarium zur  
Grundsatzabstimmung vom 30. November 2014  
über die Einleitung des Vereinigungsverfahrens Amden / Weesen

**Entscheiden Sie mit – mit Herz + Verstand**



## zur Fusionsprüfung

Mit einem JA schlagen wir die Tür auf halbem Weg nicht zu, sondern geben nur einer vertieften Fusionsprüfung eine Chance.

**Wir wollen es genauer wissen!**

**Bis zur definitiven Entscheidung in einem Jahr müssen nicht blosse Vermutungen und Annahmen, sondern Fakten auf den Tisch!**

### **Wir wollen es genauer wissen:**

**- Ob eine Fusion mehr Vor- oder Nachteile bringt? Sie müssen alle auf den Tisch.**

**- Wo der Verwaltungsstandort in einer fusionierten Gemeinde liegt?**

Die voreilige Übereinkunft der Gemeinderäte Amden und Weesen zu einem Verwaltungsstandort in Weesen ist **keine Fusionsbasis**. Eine Fusion ist ein Geben und Nehmen. Weesen ist bereits Standort der Oberstufe Weesen-Amden. Weesen löst bei einer Fusion grosse Steuervorteile ein. Weesen ist zum grössten Teil überbaut. Amden hat noch Entwicklungspotenzial.

Das bereits rollstuhlgängige Gemeindehaus Amden empfiehlt sich mit viel weniger Umbaukosten als neuer Verwaltungsstandort. Gemäss dem gemeinsamen Gutachten der Gemeinderäte Amden und Weesen (siehe Seite 8) dürften dagegen die Umbaukosten für das Gemeindehaus Weesen ca. 2 Mio. Franken betragen. Auch historisch gesehen, ein Verwaltungsstandort gehört nicht an die Peripherie, sondern in die geographische Mitte einer Gemeinde, damit im Gemeindehaus der Puls aller

Einwohner/-innen wahrgenommen wird.

Das von den Gemeinderäten angeführte Argument mit dem „Ohnehin-Weg“ für Weesen trifft nur für Bewohner/-innen von Amden zu, die auswärtige Läden und Dienstleistungsbetriebe bevorzugen. Für auswärts arbeitende Ammler/-innen sind auf ihrer Hin- oder Rückfahrt die Büros bei einem Verwaltungsstandort in Weesen **ohnehin** geschlossen.

Wir verlangen vom Gemeinderat Amden, dass er aus guten Gründen für einen Verwaltungsstandort Amden kämpft.

## **- Wie sich die Gemeindefinanzen in einer fusionierten Gemeinde entwickeln?**

Werden wir finanziell eigenständiger und damit weniger abhängig vom kantonalen Finanzausgleich, wenn die Ausgaben auf mehr Köpfe verteilt werden können?

## **- Wie die Zukunft des Hallenbades Amden in einer fusionierten Gemeinde aussieht?**

## **- Wie hoch der Zweitwohnungsanteil in einer fusionierten Gemeinde ist, nachdem die Zweitwohnungsinitiative angenommen wurde?**

## **- Wie sich die Krankenkassenprämien in einer fusionierten Gemeinde entwickeln?**

In bereits fusionierten Gemeinden gab es im Nachhinein Überraschungen bei den Krankenkassenprämien. Wir wollen die Auswirkungen einer Fusion auf die Krankenkassenprämien im Voraus wissen.

## **- Welches Synergie-/Sparpotenzial eine fusionierte Gemeinde bringt,**

bei nur noch einer Gemeindeverwaltung anstatt zwei mit je hohen EDV-Kosten für Hard-, Software und Lizenzen, einem Gemeinderat anstatt zwei, einer Geschäftsprüfungskommission anstatt zwei. wenn unzählige Verhandlungen, Vereinbarungen, Abmachungen, Abrechnungen, Verrechnungen, Rechnungsstellungen überflüssig werden (siehe nachfolgende Abschnitt: Vieles würde mit einer Fusion überflüssig).

## **- Mit wie vielen Millionen der Kanton eine Fusion unterstützt?**

Der Kanton St. Gallen unterstützt Fusionen und hat dafür 2006 aus den „Goldmillionen“ namhafte Mittel bereitgestellt, insgesamt 612 Mio. Franken als besonderes Eigenkapital zur Unterstützung von Gemeindefusionen und des kantonalen Steuerfusses. Fast die Hälfte der ursprünglichen Mittel ist bereits verwendet. Nutzen auch wir diese Mittel, bevor sie aufgebraucht sind und Fusionen vom Kanton nicht mehr unterstützt werden.

## **- Um wie viel die Steuern bei einer Fusion nachhaltig gesenkt werden können?**

Bisher weisen alle fusionierten Gemeinden nachhaltig sinkende Steuerfüsse auf. Auch für Amden ist eine nachhaltige Steuerfussenkung zu erwarten. Wir wollen es genau wissen. Dafür müssen auch die Entschuldungs-, Startbeiträge und Beiträge an vereinigungsbedingte Mehrkosten des Kantons bekannt sein.

## **- Und viele weitere Fragen....**

## Für folgende Werte lohnt sich eine Fusionsprüfung:

Ein besseres, gegenseitiges Verstehen, ein harmonischeres Zusammenleben unter den Nachbarn Amden und Weesen.

Gemeinsam sind wir stärker. Wir erhalten mehr Gewicht in der Region und beim Kanton. Amden-Weesen inkl. Walenseeanteile wird bei einer Fusion flächenmässig die grösste Gemeinde im st. gallischen Linthgebiet bei einer überschaubaren Bevölkerungszahl von ca. 3500 Einwohner/-innen.

Wir bewahren mehr Eigenständigkeit und verlieren weniger an regionale Lösungen.

Auch wir nutzen das zur Zeit im Kanton St. Gallen für Fusionen und Strukturreformen günstige Zeitfenster, wie es unsere Nachbarn rundum schon getan haben, z.B. Wildhaus-Alt St. Johann; Stein-Krummenau-**Nesslau**, Ernetschwil-Rieden-**Gommiswald**, Goldingen-St. Gallenkappel-**Eschenbach**, Rapperswil-Jona, Quarten mit den Ortschaften Mols, Murg, Quarten, Oberterzen, Unterterzen, Quinten.

## Vieles würde bei einer Fusion überflüssig.

Viele zeit- und kostenintensive Verhandlungen, Vereinbarungen und jährliche Abrechnungen zwischen Amden und Weesen für jetzt schon gemeinsame Aufgaben würden überflüssig, z.B.

### **Vereinbarung zwischen den Politischen Gemeinden Weesen und Amden über die Feuerwehr und Oelwehr im Gebiet Fli-Amden und Betlis vom Febr. 2010**

Jährliche Rechnungstellung der Gemeinde Weesen an die Gemeinde Amden der Grundpauschale, der effektiven Kosten der Einsätze und allfälliger Drittkosten. Die Kostenbeiträge für das Hilfeleistungsfahrzeug und die Hubarbeitsbühne für die Gemeindegebiete Fli-Amden und Betlis trägt die Gemeinde Amden.

Jährliche Ermittlung der Betriebskosten für das Hilfeleistungsfahrzeug und die Hubarbeitsbühne und Verrechnung unter den Gemeinden Weesen und Amden.

Bewohner vom Fli-Amden leisten Feuerwehrdienst in der Feuerwehr Weesen und werden damit von der Feuerwehersatzabgabe in der Gemeinde Amden befreit.

### **Für die Wasserversorgung im Fli-Amden ist die Gemeinde Weesen zuständig**

Jährliche Mitteilung der aktuellen Gebäudewerte durch die Gemeinde Amden an die Gemeinde Weesen für die Rechnungen der Wassergebühren und Feuerschutzbeiträge an die Grundeigentümer. Bei Neubauten und baulichen Veränderungen Mitteilung der neuen Gebäudewerte durch die Gemeinde Amden an die Gemeinde Weesen für die Rechnungstellung der Anschlussbeiträge an die Grundeigentümer.

Rechnungstellung des Löschwasserbeitrages beim Ausbau des Hydrantennetzes Fli-Amden durch die Gemeinde Weesen an die Gemeinde Amden.

### **Abwasserentsorgung**

Der Betrieb und die jährlichen Erhebungen in der Abwassermessstation im Fli-Amden werden überflüssig, ebenso die jährliche Abrechnung und Kostenaufteilung für die Abwasserpumpstation Flimatt-Weesen, der die Abwässer aus Fli-Amden und Betlis zufließen.

Jährliche Mitteilung des Trinkwasserverbrauchs für die Grundstücke im Fli-Amden durch die Gemeinde Weesen an die Gemeinde Amden, damit die Gemeinde Amden die Abwassergebühren, welche vom Trinkwasserverbrauch abhängig sind, in Rechnung stellen kann.

### **Abfallentsorgung**

Bewohner/-innen vom Fli-Amden und Betlis können für die Abfälle, Papier, Glas, Alu+Stahlblech, Öle, Altmetall den Entsorgungspark der Gemeinde Weesen an der Moosstrasse benützen. Für das Gemeindegebiet Fli-Amden besorgt die Gemeinde Weesen die Grünabfuhr. Jährliche Rechnungstellung der Gemeinde Weesen an die Gemeinde Amden nach einem vereinbarten Kostenverteiler.

### **Für den Kindergarten und die Primarschule im Fli-Amden ist die Primarschulgemeinde Weesen zuständig**

Die Primarschulgemeinde Weesen ermittelt jährlich ihren entsprechenden Finanzbedarf für das Fli-Amden und stellt ihn der Gemeinde Amden als gebundene Ausgabe in Rechnung.

### **Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden**

Die Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden ermittelt jährlich den Finanzbedarf und stellt ihn den beiden Gemeinden Weesen und Amden als gebundene Ausgabe in Rechnung.

### **Für die Katholiken im Fli-Amden ist die Kath. Kirchgemeinde Weesen zuständig**

Der Steuerbezug erfolgt durch das Gemeindesteueramtsamt Amden, welches jährlich die Kirchensteuern an die Kath. Kirchgemeinde Weesen abrechnet und abliefern.

### **Vereinbarung zwischen den Politischen Gemeinden Weesen und Amden über die Lieferung von Radio und Fernseh-Signalen vom Jan. 1990, März/April 2010**

Jährliche Rechnungstellung der anteilmässigen Betriebskosten für den Bezug von Radio- und Fernseh-Signalen für das Gemeindegebiet Fli-Amden durch die Gemeinde Weesen an die Gemeinde Amden, die wiederum diese Kosten den angeschlossenen Grundeigentümern im Fli-Amden weiter belastet.

Jährliche Abrechnung und Kostenaufteilung zwischen den Gemeinden Weesen und Amden für das gemeinsame **Betriebsamt Weesen-Amden**

Jährliche Abrechnung und Kostenaufteilung zwischen den Gemeinden Amden und Weesen für das gemeinsame **Landwirtschaftsamt Amden-Weesen**

**Vereinbarung** über die Stellvertretung beim Grundbuchamt Amden. Bei dieser Gelegenheit stellt sich die Frage, wie es nach der Kündigung des Grundbuchverwalters ab dem 1. Januar 2015 mit dem Grundbuchamt Amden weiter geht?

**Steuerausscheidungen** unter den Gemeinden Amden und Weesen

### **Abgeltung Betriebskosten Sportanlage Weesen**

Jährliche Abrechnung und Rechnungstellung der Betriebskosten nach einem vereinbarten Verteilungsschlüssel durch die Gemeinde Weesen u.a. auch an die Gemeinde Amden.

Rechnungstellung der **Bestattungskosten auf dem Friedhof Weesen** für Bewohner/-innen vom Fli-Amden und Betlis durch die Gemeinde Weesen an die Gemeinde Amden

**Gegenseitige Verrechnungen:** Marktstände von Weesen für den Herbstmarkt in Amden;  
Vihschauhag von Amden für Vihschau in Weesen

usw.

**Dieses Kapital birgt grosses Sparpotenzial.**

**Vertiefen wir es mit einem JA zur Fusionsprüfung.**

## Behauptungen der Fusions-Gegner, die nicht unwidersprochen bleiben dürfen.

*„Keine Gemeindeverwaltung in Amden“*

Gute Gründe sprechen für einen Verwaltungsstandort Amden (siehe unter Abschnitt: Wir wollen es genauer wissen). Noch ist der Verwaltungsstandort Weesen nicht in Stein gemeisselt. Der Gemeinderat Weesen ist nach neuesten Aussagen gewillt, den Standort ernsthaft zu prüfen.

*„Grundsatzabstimmung ist entscheidend“*

Die **Grundsatzabstimmung** macht überhaupt den Weg frei für eine solide **Prüfung und Klärung aller Aspekte** einer Fusion, **sie ist noch kein Fusionsbeschluss**. Entscheidend ist erst eine spätere Abstimmung zum Vereinigungsbeschluss der beiden Gemeinden von Amden und Weesen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Details geklärt sein und die Stimmberechtigten können dann unter Berücksichtigung aller Aspekte entscheiden.

*„Amden wird bald keine eigene Schule mehr haben“.*

Die Primarschule in Amden hängt nicht vom Ausgang der Fusion ab, **sondern von genügend schulpflichtigen Kindern**. Selbst der Gemeinderat Amden hat dies in einer Gegendarstellung in der Südostschweiz bestätigt.

*„Kein Steuervorteil“*

Verbindliche Aussagen sind dazu erst möglich, wenn die Entschuldungs-, Startbeiträge und Beiträge an vereinigungsbedingte Mehrkosten des Kantons feststehen. Der Kanton St. Gallen unterstützt Fusionen und hat dafür aus den „Goldmillionen“ namhafte Mittel bereitgestellt. Auch bei einer Fusion von Amden und Weesen können daraus einige Millionen erwartet werden. Wir wollen genau wissen, wie viele Millionen dem Kanton eine Fusion Amden-Weesen Wert ist. Selbst die Gemeinderäte von Amden und Weesen kommen im gemeinsamen Gutachten (Seite 15) zum Schluss, dass mittelfristig ein Steuerfuss von 120 % möglich ist - also doch ein Steuervorteil auch für Amden - und dies ohne Berücksichtigung der vorgenannten Beiträge des Kantons.

*„Zukunft von Post, Bank und Dorfläden sind unbestimmt“*

Die Zukunft der Post, Bank und Dorfläden hängt nicht vom Ausgang der Fusion ab, sondern vor allem vom Einkaufsverhalten der Ammler/-innen, ob diese Angebote auswärts oder **daheim in Amden** genutzt werden. Ein Laden kann bestehen, **solange er genügend Kunden hat!**

*„Vereinsleben und Gesellschaft“*

Eine Fusion spielt in Vereinen und Gesellschaft keine Rolle. Auch hier kommt es auf die genügende Mitgliederzahl und eigene Aktivitäten an, sprich Eigeninitiative. Probelokale werden nicht verschwinden, solange sie benutzt werden. Alles Brauchtum bleibt bestehen, solange es weiterhin gelebt wird. Vorteile bringt hier eine Fusion, wenn Mitgliederzahlen schwinden und neue Mitglieder plötzlich in zwei Dörfern rekrutiert werden können.

*„Sicherheit sinkt durch Personalverlust in der Feuerwehr“*

Ungeachtet ob fusioniert wird oder nicht, die Feuerwehr muss in Betlis, Fli, Weesen, Amden und Arvenbüel funktionieren, mit oder ohne Fusion.

*„Stimmkraftverlust“*

Bei den Abstimmungen zählen gute Argumente. Die Schweiz ist ein leuchtendes Beispiel, wie Minderheiten Beachtung finden.

Wir stimmen am 30. November 2014 mit Überzeugung **JA** zur Fusionsprüfung,  
weil:

- Wir alles wissen wollen.
- Wir nicht auf halbem Weg umkehren möchten.
- Wir unser Dorf gern haben und stolze Besitzer einer Ammler Fahne sind.
- Wir von Zeit zu Zeit alles und jedes kritisch hinterfragen wollen.
- Wir mit Herz und Verstand entscheiden.

**Sie auch ?????**



**zur Fusionsprüfung.**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Komitee: „Fusionsprüfung mit Herz & Verstand“**

Thomas Angehrn, Martha Bischof-Gmür, Emil Bischofberger, Richi Bolt, Christoph Gmür, Ignaz Gmür, Reto Hahn,  
Brigitte Spirig, Lars Zimmermann